

Klarstellung zu zwei Gebetsformen in unserer Gemeinde

Hörendes Gebet

Wir sind davon überzeugt, dass Beten kein Monolog ist, sondern das sensible Hören auf die Stimme Gottes einschließt, die ganz unterschiedliche Wege geht, um uns in unserem Gebet zu begegnen und zu uns zu reden. Deshalb können wir das „*Hörende Gebet*“ als eine unter vielen Formen erhörungsvollen Betens verstehen, auch wenn wir für diese Gebetsform keine ausdrückliche Beschreibung im Neuen Testament finden.

Hörendes Gebet betrachten wir als ein prophetisches Element seelsorgerlichen Handelns, zu dem sich der Ratsuchende und der Seelsorger frei entschließen und währenddessen beide nach der Bitte an Gott im Hören auf sein Reden einige Zeit schweigsam verharren. Danach teilt der eine dem anderen mit, was er für ihn an Bildern oder Bibelworten oder Eindrücken empfangen hat; der andere prüft das und nimmt das an, was er als hilfreich und auf sich zutreffend empfindet. - Dieses Zusammenspiel erfordert gegenseitiges Vertrauen und Zeit. - Wir glauben deshalb, dass zur Ausübung Hörenden Gebetes eine gute Schulung dazugehört, damit Missverständnisse zwischen dem Hörenden und der Person, für die gehört wird, minimiert werden. Die Gemeindeleitung legt Wert darauf, von den Personen in der Gemeinde zu wissen, die in der Seelsorge Hörendes Gebet praktizieren. Wir wünschen uns, dass diese Gebetsform nur von Personen ausgeübt wird, die in ihrem Glaubens – und Gebetsleben geübt, gefestigt und erfahren sind und, wenn möglich, ein Seminar über Hörendes Gebet besucht haben.

Salbendes Gebet bei Kranken in unserer Gemeinde

Wir sehen salbendes Gebet biblisch verankert in den Aussagen des Wortes Gottes in Jakobus 5. Ausdrücklich ermutigen wir durch Predigten und persönliche Hinweise dazu, diesen Dienst der Geistlichen Leiter in unserer Gemeinden anzunehmen und zu erbitten. Die Praxis einer Krankensalbung nach Jak 5 sehen wir gut beschrieben unter einem Wikipedia-Link unseres freikirchlichen Bruderbundes BEfG:

„In der Verkündigung und Unterweisung wird die Krankensalbung als zeichenhafte Handlung für das heilende Handeln Jesu Christi der glaubenden Gemeinde angeboten. Wichtig für die Durchführung der Krankensalbung ist, dass der Kranke nach biblischer Anweisung danach verlangt und die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen lässt: „Ist einer unter euch krank, so soll er die Ältesten der Gemeinde rufen, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ (Jakobusbrief 5,14). Eine Ausnahme von dieser Regel wird gemacht, wenn Eltern die Gemeindeältesten zu ihrem erkrankten Kind rufen. Eine Salbung bereits Verstorbener findet jedoch nicht statt.

Spender der Krankensalbung sind in evangelisch-freikirchlichen Gemeinden die Ältesten der Gemeinde. Der Gemeindepastor ist als Mitältester in der Regel bei einer Krankensalbung anwesend, sein Mitwirken ist aber nicht unbedingt erforderlich. Da die neutestamentlichen Stellen, die vom Ältestendienst handeln, immer von einem Ältestenkollegium ausgehen, sollen auch bei der Krankensalbung nach Möglichkeit wenigstens zwei Gemeindeälteste präsent sein.

Materie der Krankensalbung

Bei einer freikirchlichen Krankensalbung wird schlichtes Pflanzenöl verwendet, mit dem das Haupt des Kranken (Psalm 23,5), manchmal auch der erkrankte Bereich des Körpers gesalbt wird. Das verwendete Öl bedarf keiner besonderen vorherigen Weihe. Es kann aber wohlriechendes Salböl sein.

Die Krankensalbung als Handlung

Eine vorgeschriebene Liturgie gibt es hier nicht. In der Regel hat die Krankensalbung jedoch folgenden Verlauf: Sie wird mit einem Gebet und Schriftlesung (Jakobusbrief 5,14-16) eröffnet. Danach berichtet der Kranke auf Nachfragen der Ältesten von seiner Krankheit und deren Verlauf. Die Ältesten und der Kranke bekennen voreinander ihre Schuld (Jakobusbrief 5,16) und sprechen sich gegenseitig im Namen Jesu Vergebung zu. Anschließend wird der Kranke im Namen Jesu mit Öl gesalbt. Die Ältesten legen ihm danach die Hände auf und beten für seine Genesung. Der Psalm 23 und/oder das Vater Unser sowie ein Segenswort beschließen die Krankensalbung.“

Über diese Praxis hinausgehendes salbendes Krankengebet in der Gemeinde bitten wir in der Regel nur in Absprache mit der Gemeindeleitung zu praktizieren.

Gemeindeleitung (Geistliche Leiter) im November 2013